

Rückblick

1 Wochenrückblick TTF Gas Frontjahr

Ausblick

2 Technische Analyse Wochenchart

3 Abbildung Wochenchart

4 Zwischenfazit Wochenchart-Analyse

5 Technische Analyse Tageschart

6 Abbildung Tageschart (Linienchart)

7 Abbildung Tageschart (Candlestick)

8 Zwischenfazit Tageschart-Analyse

Gesamtfazit

9 Management Summary

EXTRA:
Daily
Update
13



WeeklyTrading Gas
Im Fokus: TTF Gas Frontjahr



Rückblick

Das war die Woche im TTF Gas Frontjahr

 Erstellungsdatum 26.02.2018

Das TTF Gas Frontjahr beendete die 08. Kalenderwoche des Jahres 2018 am OTC-Markt bei 17,05 €/MWh. Nach einem Stand bei 16,60 €/MWh am Freitag, den 16.02.2018, war somit in der Woche vom 19.02. bis 23.02. ein Preisanstieg von 0,45 €/MWh bzw. plus 2,7 % zu verzeichnen. Das Wochenhoch lag am Freitag, den 23.02., bei 17,20 €/MWh und das Wochentief wurde am Montag, den 19.02., bei 16,83 €/MWh ausgebildet. Die Notierungen sind in der KW 08 kontinuierlich gestiegen.

Grund für den starken Kurssprung am Gas-Terminmarkt ist ein seltenes Phänomen, welches von Meteorologen „Sudden Stratospheric Warming“ genannt wird. Auch im Jahr 2013 hatten wir einen solchen Spätwinter, der zu einem starken Sprung in den Gas-Spotpreisen führte. In unserer Rubrik „Chart of the Week“ haben wir Ihnen aus unserem Research-Community-Forum „DailyUpdates“ einen NCG Spot Seasonal-Chart (Saisonalitäten der NCG-Spotpreise) beigefügt. Auf diesem Chart kann der starke Kurssprung aus dem Jahre 2013 abgelesen werden. Ist dieses Phänomen vorüber, fallen die Notierungen in Richtung Frühling / Sommer auch wieder zurück, dann allerdings von einem entsprechend höheren Niveau. Schaut man sich den Preisverlauf des TTF Gas Cal 14 im Jahr 2013 in den Monaten Februar und März an, so können wir auch hier einen Preisanstieg

am Terminmarkt vom 20.02.2013 bis 25.03.2013 von 1 €/MWh bzw. 3,8 % beobachten. Im Anschluss fielen die Notierungen im April / Mai 2013 wieder auf das Ausgangsniveau von Mitte Februar 2013 bei damals etwas über 26 €/MWh zurück. Eine Grundannahme der Technischen Analyse lautet, wenn auch in einem etwas anderen Zusammenhang: Die Geschichte wiederholt sich. Es bleibt abzuwarten, ob dies auch in diesem Fall wieder zutrifft.

Das TTF Gas Frontjahr wurde von dem starken Kurssprung am Gas-Spotmarkt von ca. 18 €/MWh kommend und bis auf ca. 27 €/MWh steigend (siehe ebenfalls „Chart of the Week“) mit nach oben getrieben und durchbrach mit einem Up-Gap von 0,23 €/MWh direkt zu Wochenbeginn den rot gestrichelten Abwärtstrend im Tageschart 3. Dies ist unter charttechnischen Gesichtspunkten zunächst bullish zu werten, auch wenn die Marke von 17 €/MWh auf Tagesschlusskursbasis bis Freitag vergangener Woche trotz stetig weiter steigender hoch volatiler Gas-Spotpreise (zeitweise intraday auf über 28 €/MWh) eben noch nicht nachhaltig nach oben hin durchbrochen werden konnte. Die Marktteilnehmer sind sich schon bewusst darüber, dass, wenn der „Spuk“ einmal ein Ende hat, die Preise am Terminmarkt auch wieder unter Druck geraten können. Die Entwicklung der Gasspeicherstände sollte daher in den nächsten Tagen genau beobachtet werden (siehe EnergyCharts „DailyUpdates“).

Unter charttechnischen Gesichtspunkten haben wir es folglich mit einem nachhaltigen Trendlinienbruch und einer damit einhergehenden noch nicht geschlossenen Aufwärts-Kurslücke vom 16.02. (Close 16,60 €/MWh) auf den 19.02. (Open 16,83 €/MWh) zu tun. Die daraus resultierenden charttechnischen Perspektiven entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten unserer neuen Ausgabe der Weekly-Trading für das TTF Gas Frontjahr.



Analyst:
Stefan Küster
Certified Financial Technician
Diplom-Volkswirt
kuester@energycharts.de

Charts erstellt mit Tradesignal®. Daten aus Thomson Reuters Eikon.

Bitte beachten Sie den Risikohinweis sowie die weiteren Angaben auf den Seiten 16 und 17!



Ausblick - strategisch (mittel- bis langfristig)

Technische Analyse TTF Gas Frontjahr - Wochenchart

Das TTF Gas Frontjahr befindet sich übergeordnet, trotz der starken Kursverluste seit Jahresbeginn 2018, unter Anwendung der Dow-Theorie seit dem Tiefpunkt bei 12,98 €/MWh im April 2016 in einem intakten langfristigen Aufwärtstrend. Dieser ist insbesondere gekennzeichnet durch markante, höher liegende Tiefpunkte, welche bei 14,43 €/MWh und 15,60/65 €/MWh ausgebildet wurden. Gerade bei der letztgenannten Marke handelt es sich um eine für die weitere langfristige Kursentwicklung höchst relevante Auffangzone. Denn in den Sommermonaten Juni bis August 2017 bildete sich in diesem Bereich ein Mehrfachboden aus, welcher den Startschuss für die Halbjahres-Rallye 2017 bis zum Dezemberhoch bei 19,75 €/MWh gab. Erst eine Unterschreitung dieses Major-Supports bei 15,60 €/MWh würde den übergeordneten langfristigen Aufwärtstrend unter „Dow-theoretischen“ Gesichtspunkten beenden.

Im Rahmen der Halbjahres-Rallye 2017, die durch diverse Trendbeschleunigungen gekennzeichnet war und sich stetig über der 8-Wochen-Glättung behaupten konnte, gelang im letzten Jahr die Überwindung der im Wochenchart abgebildeten seit Ende 2013 vorherrschenden dominanten Abwärtstrends in rot und blau gestri-

chelt. Fundamentale Extremereignisse im Dezember 17 (Explosion Gasspeicher Baumgarten und Schließung Forties-Öl-Pipeline in der Nordsee) katapultierten den damaligen Terminkontrakt Cal 18 bis auf 19,75 €/MWh am 12.12.2017 in die Höhe. In den letzten Handelswochen im Dezember erwies sich dieser extreme Anstieg allerdings als Fehlsignal und mit dem Kontraktwechsel auf das neue in Backwardation handelende Frontjahr Cal 19 fielen die Notierungen erstmalig seit Juli 17 unter den 8-Wochen-SMA zurück.

Dieses Kontraktwechsel-Gap wurde in der zweiten Handelswoche des neuen Jahres 2018 bilderbuchmäßig geschlossen, jedoch ließ ein ausgeprägter oberer Docht die Gasbullen enttäuscht zurück. Die drei darauffolgenden Kalenderwochen waren gekennzeichnet durch lange rote Wochenkerzen mit teilweise ausgeprägten oberen bearishen Schatten. In KW 07 offenbarte sich die erste grüne Kerze nach Wochen mit fallenden Preisen und der bis dahin nach wie vor gültige rote Abwärtstrend wurde einer ernsten Bewährungsprobe unterzogen, konnte bis dahin jedoch noch nicht nach oben hin überwunden werden. Dieser Zustand endete in der vergangenen KW 08 abrupt und es konnte ein nachhaltiger Trendlinienbruch mit einem Wochen-Up-Gap von 0,23 €/MWh vermeldet werden.

Zuvor sollte jedoch festgehalten werden, dass im Rahmen der starken Kursverluste zu Jahresbeginn das TTF Gas Frontjahr unter das 61,8 % Fibonacci Retracement der eingangs erwähnten Halbjahres-Rallye aus 2017 zurückgefallen ist, was für die mittelfristige weitere Kursentwicklung nicht unbedingt positiv zu werten wäre. Die Unterschreitung dieses maximal zulässigen Kurskorrekturziels bei 61,8 % erklärt die Halbjahres-Rallye aus 2017 für charttechnisch beendet. Im gleichen Atemzug wurde in der ersten Februarwoche zudem der grün gestrichelte Basisauswärtstrend bei aktuell 17,18 €/MWh verlaufend nach unten hin durchbrochen.



Ausblick - strategisch (mittel- bis langfristig)

Technische Analyse TTF Gas Frontjahr - Wochenchart

Im weiteren Handelsgeschehen muss nun beobachtet werden, wie weit die aktuell laufende technische Gegenbewegung nach dem roten Trendlinienbruch läuft. Die weitere Dynamik dieser Gegenbewegung ist entscheidend. Aus dem Wochenchart kann dabei abgeleitet werden, dass sich bei 17,20 €/MWh eine Fibonacci-Barriere (61,8 % und 23,6 % Fibo-Level) und ein Trendlinien-Cluster den steigenden Notierungen in den Weg stellt (siehe ovale rosa Markierung in Chart 1). Die Überwindung dieser Zone ist bisher nicht gelungen und die Notierungen fielen zum Ende der letzten Woche wieder in Richtung 17 €/MWh zurück. Die neue Handelswoche eröffnet beim TTF Cal 19 zum Zeitpunkt der Berichterstellung wieder schwächer auf einer 16,88 €/MWh.

Wie wir bereits in unserer letzten Analyse betonten, sind wir mit dem Bruch des roten Baissetrends seit Jahresbeginn in das „neutrale“ Lager für die mittelfristige Kursentwicklung übergewechselt. Mittelfristig „positiv“ werden wir erst mit der Rückeroberung des grünen Basisaufwärtstrends seit April 2016 (17,18 €/MWh) und der Überwindung der Fibonacci-Barriere bei ca. 17,20 €/MWh auf Wochenschlusskursbasis. Gelingt ein solcher Durchbruch auf der Oberseite, so stellt sich im nächsten Schritt die Marke von 17,55 €/MWh und das 38,2 % Fibonacci-Retracement bei 17,69 €/MWh den Gasbullen in den Weg. Auf der Unterseite würde ein Wochenschlusskurs unterhalb der unteren Gapkante bei 16,60 €/MWh der oben erwähnten Aufwärtskurslücke die mittelfristige Kursentwicklung wieder „negativer“ aussehen

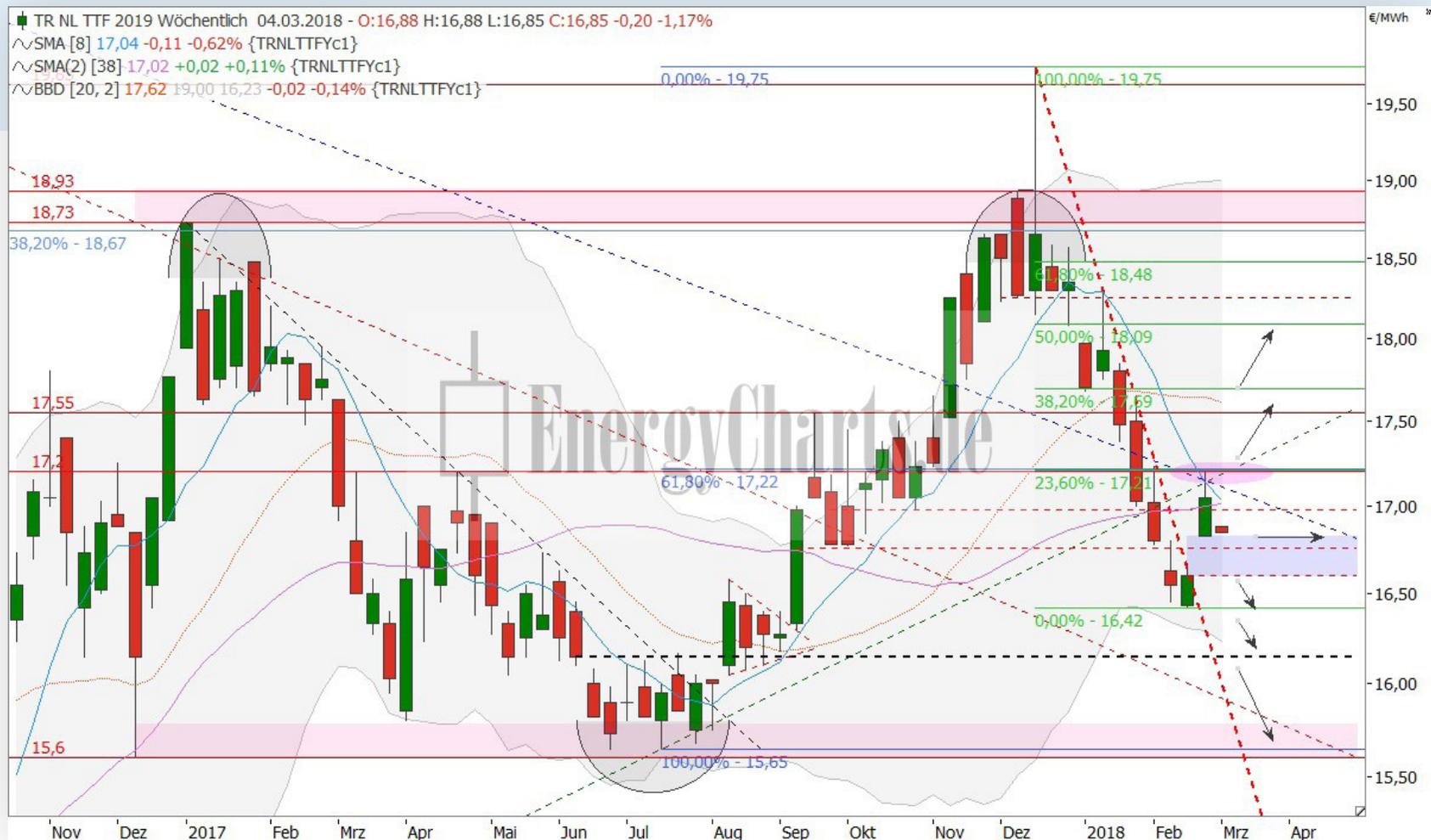
lassen. In diesem Szenario gehen wir davon aus, dass ein Test des Tiefpunktes bei 16,42 €/MWh mindestens erwartet werden kann. Wir gehen dann zudem davon aus, dass im weiteren Handelsgeschehen dieses Tief unterlaufen und die Nackenlinie der Bodenbildung aus Sommer 2017 bei 16,15 €/MWh erreicht werden könnte. Ein Bruch dieser Nackenlinie würde den Weg zum absoluten Major-Support bei 15,60/65 €/MWh freilegen. Eine Herausnahme dieser Marke unterseitig, wäre als langfristiger „Game-Changer“ zu bezeichnen. Solange dies nicht der Fall ist, bleiben wir langfristig „neutral“.

KOSTENLOSE
TESTPHASE
ENDET BALD!

**10% EINFÜHRUNGSRABATT
IM ERSTEN JAHR BEI
ABSCHLUSS BIS 28.02.2018**

Mehr erfahren!

Chart 1: TTF Gas Frontjahr - Wochenchart (OTC, continuous)



Zwischenfazit: TTF Gas Frontjahr - Wochenchart



Widerstände

17,69 €/MWh (38,2 % Fibonacci-Retracement)
17,55 €/MWh (diverse Hoch- und Tiefpunkte)
17,21/22 €/MWh (Fibonacci-Barriere)
17,20 €/MWh (Hochpunkt April 2017)
17,04 €/MWh (8-Wochen-SMA)



Unterstützungen

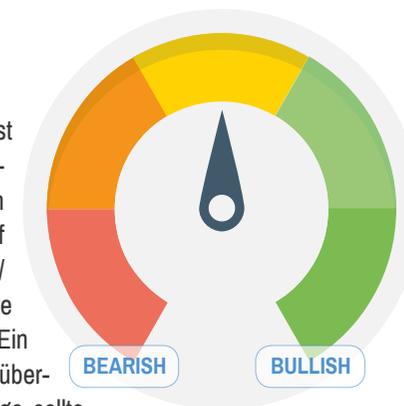
16,78 €/MWh (Tief KW 05/18 und Tiefpunkte Sept. 17)
16,42 €/MWh (Zwischentief Baissetrend Jahresbeginn 18)
16,30 €/MWh (Long-Week Support)
16,15 €/MWh (Nackelinie Bodenbildung)
15,65 €/MWh (Major-Support)



Zwischenfazit Wochenchart-Analyse

In unserer letzten Gasanalyse betonten wir noch die mittelfristig bearishen Perspektiven für das TTF Gas Frontjahr, mit der notwendigen Nebenbedingung, dass der rote steile Abwärtstrend ungebrochen bleibt. Diese Situation ist aufgrund des unerwarteten „Sudden Stratospheric Warming“ mit in der Folge stark gestiegenen Spotpreisen nun eine andere und wir wechseln vom mittelfristig „negativen“ in das „neutrale“ Lager über. Um mittelfristig „positiv“ zu werden, hat es charttechnisch noch nicht gereicht. Dafür ist ein Wochenclose über der Fibonacci-Barriere bei ca. 17,20 €/MWh erforderlich. Fällt das TTF Cal 19 allerdings unter die untere Gapkante der Aufwärtskurslücke bei 16,60 €/MWh auf Wochenbasis zurück, wird das technische Umfeld mittelfristig wieder „negativer“.

Langfristig gesehen ist der TTF Gas Frontjahreskontrakt zwischen den Grenzen 19 €/MWh auf der Ober- und 15,60 €/MWh auf der Unterseite neutral einzustufen. Ein Durchbruch aus dieser übergeordneten Trading-Range sollte langfristige Signalwirkung haben können. Fazit: mittel- und langfristig zunächst „neutral“ in den oben bereits benannten Grenzen.





Ausblick - Trading (kurzfristig)

Technische Analyse TTF Gas Frontjahr - Tageschart (OTC, nicht rollierend)

Im Linien-Tageschart 2 des nicht-rollierenden TTF Gas Frontjahres ist die Kursentwicklung seit Juni vergangenen Jahres dargestellt. Es wird in dieser Darstellung immer das Cal 19 betrachtet, wodurch keine Kontraktwechsel-Gaps existieren. In der Linienchart-Variante wird zudem die Tagesvolatilität herausgefiltert und bei der Analyse ein Schwerpunkt auf die Schlusskurse gelegt.

Von Juni bis Dezember 17 war der Preisverlauf gekennzeichnet durch eine Abfolge steigender Hoch- und Tiefpunkte, wodurch ein Aufwärtstrend bis Ende Januar 18 beschrieben werden konnte. Diese Situation muss jedoch seit dem 25.01. neu bewertet werden. Denn an diesem Tag fiel der Gas-Forward nachhaltig unter die Nackenlinie bei 17,25 €/MWh eines bis dahin potentiellen Mehrfachtopps zurück, womit im physischen non-continuous Kontrakt eine obere Umkehr komplettiert wurde (siehe blaue Kreismarkierung).

Mit dem Unterschreiten dieses markanten Tiefpunktes vom 11.12.17 ist die Abfolge steigender Hoch- und Tiefpunkte gebrochen. Aufgrund der erhöhten Wahrscheinlichkeit für weiter fallende Gaspreise wurden wir in vergangenen Analysen im Trading „negativ“ mit Kursziel 16,60 €/MWh. Dieses Abschlagspotential wurde bereits abgearbeitet. Wir betonten zudem, dass eine nachhaltige Rückeroberung des 61,8 % Fibo-Levels bei 16,61 €/MWh, eine Überwindung der 200-Tage-Linie in Kombination mit dem letzten Verlaufshoch bei 16,80 €/MWh und die Herausnahme des rot gestrichelten Abwärtstrends dazu in der Lage wären, die Gasbären in ihre Schranken zu weisen. In diesem Fall sahen wir die 17 €/MWh-Marke als Mindestkursziel auf der Oberseite an, welches mittlerweile auch abgearbeitet wurde. Auf Schlusskursbasis wurde dieses Level in der letzten Woche hart umkämpft, es gelang jedoch nicht der unter Nachhaltigkeitskriterien erforderliche Durchmarsch über dieses 38,2 % Fibo-Level (siehe Pfeil-

markierungen in Chart 2).

Zum jetzigen Zeitpunkt handelt es sich folglich lediglich um eine technische Korrektur des starken Kursverfalls seit Jahresbeginn. Diese Korrektur sollte sich weiter ausweiten können (was aktuell jedoch nicht den Anschein macht), wenn es den Gasbullen gelingt, die Marke von 17,05 €/MWh (38,2 % Fibo-Level) auf Tagesbasis aus dem Spiel zu nehmen. In diesem Fall hätten die Notierungen erneut die Möglichkeit, die Nackenlinie des Mehrfachtopps bei 17,25 €/MWh ins Visier zu nehmen, welche auch insofern eine Signalfunktion für das Trading hätte, da sich hier das 50 % Fibonacci Retracement befindet. Steigen die Kurse über dieses Level, wäre es nicht verwunderlich, wenn die Preise auch wieder Werte um 18 €/MWh annehmen würden.

Chart 2: TTF Gas Frontjahr - Tageschart (OTC, non-continuous)



Chart 3: TTF Gas Frontjahr - Tageschart (OTC, continuous)



Zwischenfazit: TTF Gas Frontjahr - Tageschart



Widerstände

- 17,25 €/MWh (Nackenziele Chart 2)
- 17,21/22 €/MWh (Fibonacci-Barriere Chart 3)
- 17,05 €/MWh (38,2 % Fibonacci-Retracement Chart 2)
- 17,00 €/MWh (diverse Hochpunkte Chart 2)
- 17,00 €/MWh (200-Tagelinie Chart 3)



Unterstützungen

- 16,80 €/MWh (200-Tagelinie Chart 2)
- 16,60 €/MWh (61,8% Fibo-Level/diverse Hoch- und Tiefpunkte Chart 2)
- 16,60 €/MWh (untere Gapkante Chart 3)
- 16,42 €/MWh (Tiefpunkt Abwärtstrend Chart 3)
- 16,35 €/MWh (ehemalige Widerstände werden Unterstützung)
- 16,15 €/MWh (Nackenziele Bodenbildung 2017)
- 15,77 €/MWh (Startpunkt Halbjahres-Rallye Chart 2)
- 15,60/65 €/MWh (Major-Support Chart 3)



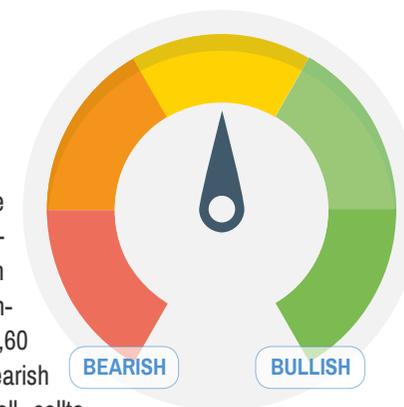
Zwischenfazit Tageschart-Analyse

In unserer letzten Analyse zum TTF Gas Frontjahr betonten wir trotz angelaufener Kursziele noch die bearishen Perspektiven für das Trading, waren uns jedoch auch bewusst darüber, dass der Markt aufgrund eines stark überverkauften RSI und der nachlassenden Abwärtstrenddynamik in eine technische Gegenbewegung übergehen könnte.

Mit dem Anlaufen des 38,2 % Fibonacci Retracements bei 17,05 €/MWh auf Tagesbasis wurde diese Gegenbewegung in der letzten Woche Realität. Im Trading sind wir daher vorerst „neutral“ gestimmt und warten auf neue Signale. Die Möglichkeit eines Long-Einstiegs könnte diskutiert werden, wenn es den Gasbullen gelingt, die Nackenziele des Mehrfachtopps bei 17,25 €/MWh auf Tagesbasis zu überwinden. Dann hätten die Kurse im ersten Schritt Luft bis zum 61,8 % Fibo-Level bei 17,42 €/MWh und darüber hinaus, oberhalb von 17,60 €/MWh, könnte ein Anlaufen der 18 €/MWh-Marke möglich

erscheinen.

Auf der Unterseite wäre ein Schließen der Aufwärtstrendlücke vom 16.02. auf den 19.02. (untere Gap-Kante bei 16,60 €/MWh in Chart 3) bearish zusehen. In diesem Fall sollte das Jahrestief bei 16,42 €/MWh mindestens angelaufen werden können. Ein Unterlaufen dieses Tiefs würde die aktuell laufende technische Gegenbewegung beenden und den Abwärtstrend in Richtung Nackenziele (16,15 €/MWh) und Major-Support (15,65 €/MWh) weiter fortbestehen lassen können.





Management Summary



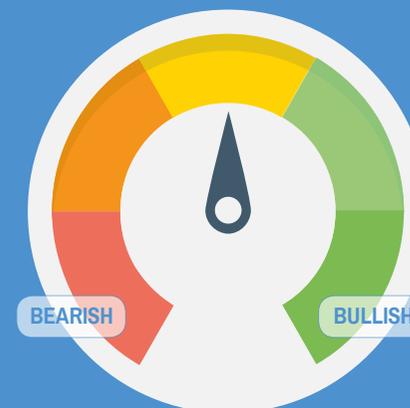
Langfristig

Zurück geblickt bis in den April des Jahres 2016, als das TTF Gas Frontjahr noch bei 12,98 €/MWh quotiert wurde, befindet sich der Gaskontrakt übergeordnet weiterhin in einem langfristigen Aufwärtstrend. Wir haben es seitdem mit der Abfolge steigender Hochpunkte (19,75 Dezember 17) und steigender Tiefpunkte (letztes markantes Tief im Sommer 17 bei 15,65 €/MWh) zu tun. Dieser übergeordnete langfristige Aufwärtstrend wird derzeit allerdings überlagert von einer seitlichen Schiebezone zwischen den Grenzen 19 €/MWh auf der Ober- und 15,65 €/MWh auf der Unterseite auf Wochenbasis. Diese beiden Barrieren stellen absolute make-or-break Marken für die langfristige Kursentwicklung dar, wodurch wir innerhalb dieser Grenzen langfristig „neutral“ aufgestellt sein müssen.



Mittelfristig

Wie wir bereits in unserer letzten Analyse zum TTF Gas Frontjahr betonten, sind wir mit dem Bruch des roten Baissetrends seit Jahresbeginn in das „neutrale“ Lager für die mittelfristige Kursentwicklung übergewechselt. Mittelfristig „positiv“ werden wir erst mit der Rückeroberung des grünen Basisaufwärtstrends seit April 2016 (17,18 €/MWh) und der Überwindung der Fibonacci-Barriere bei 17,21/22 €/MWh auf Wochenschlusskursbasis. Der starke Preisanstieg in der vergangenen Woche hat bisher allerdings nur den Charakter einer technischen Gegenbewegung, wobei genau beobachtet werden sollte, wie dynamisch sich die Gegenbewegung noch entwickeln wird. Mittelfristig daher vorerst „neutral“.

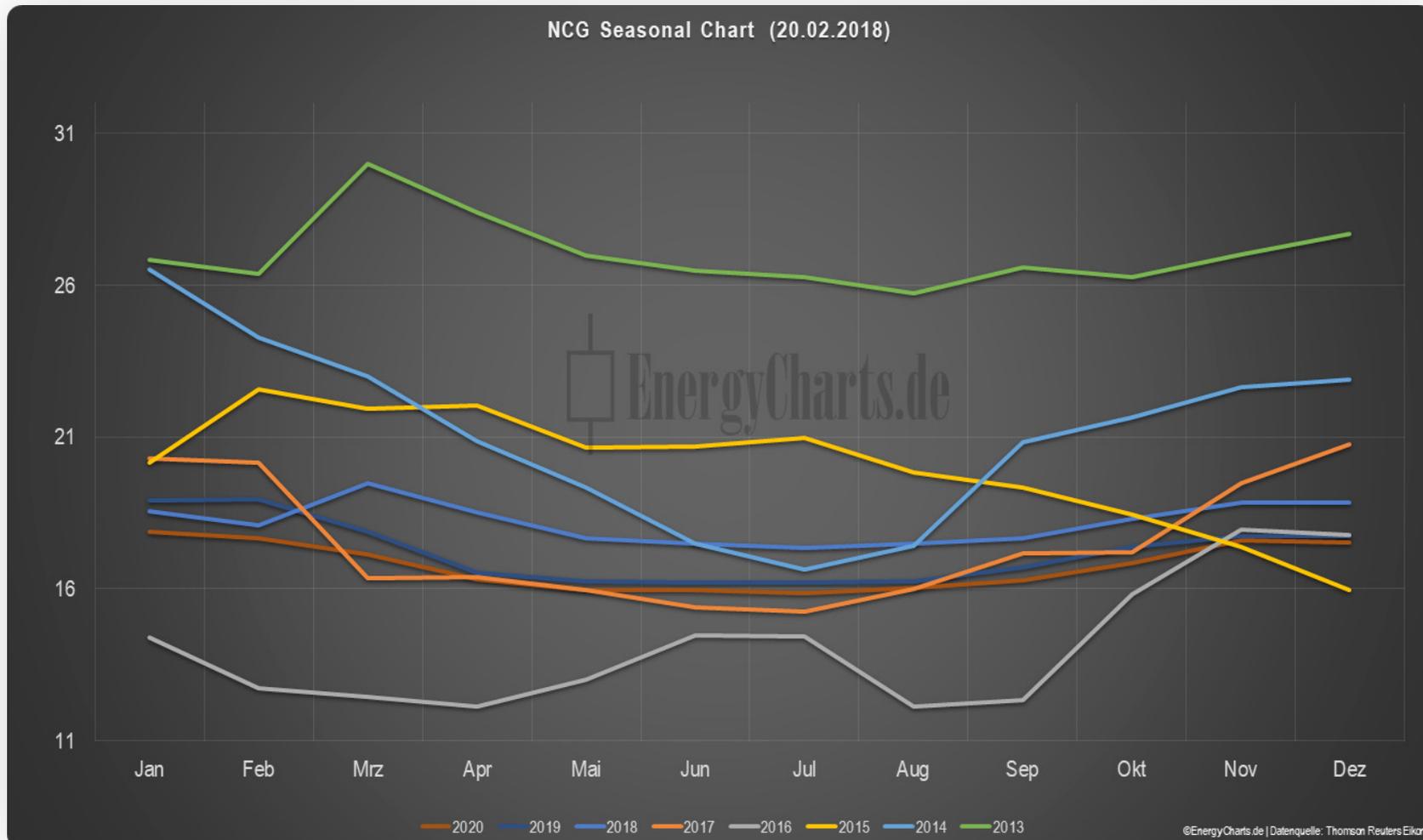


Kurzfristig

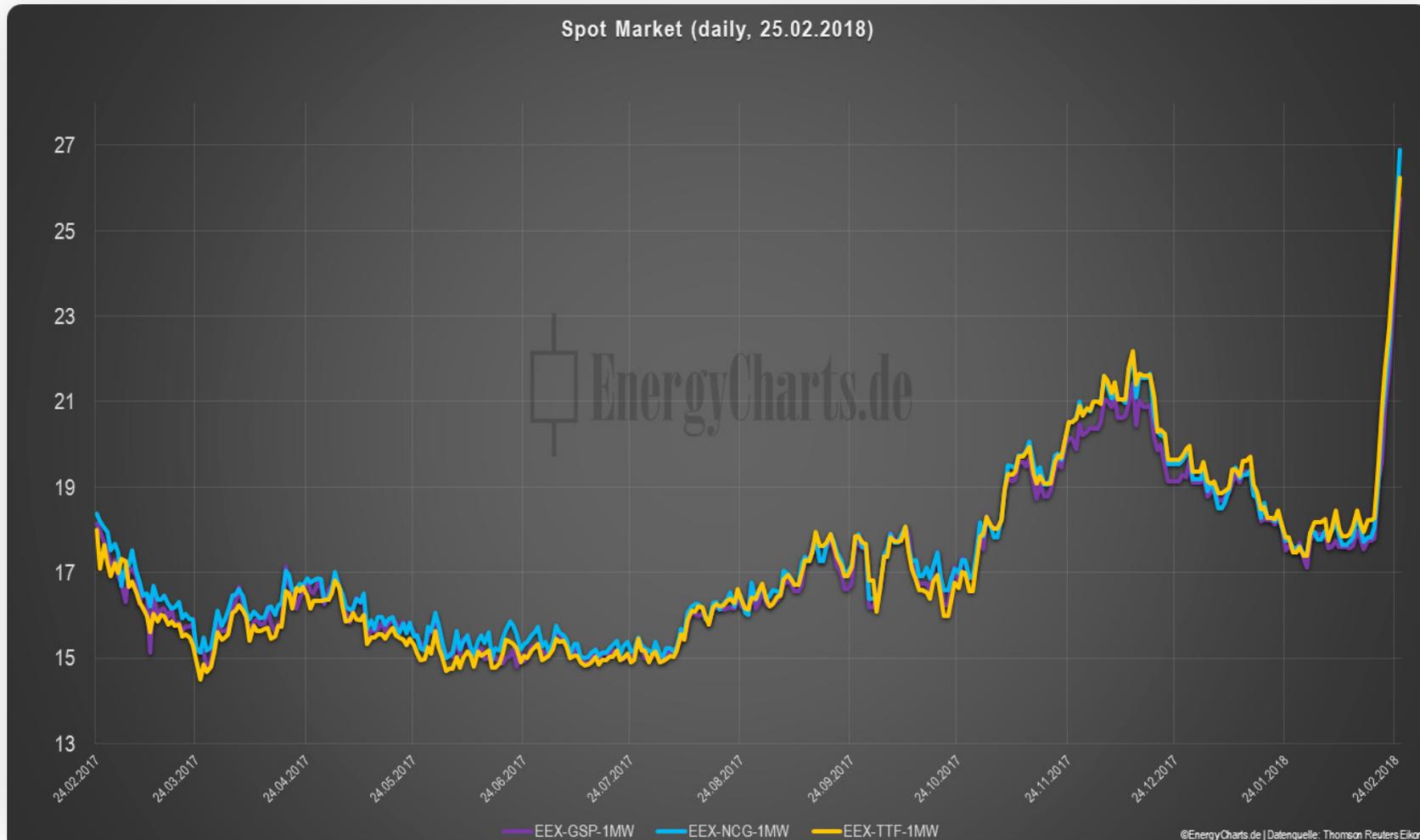
Mit dem Anlaufen des 38,2 % Fibonacci Retracements bei 17,05 €/MWh auf Tagesbasis wurde die technische Gegenbewegung des Baisseimpulses seit Jahresbeginn in der letzten Woche Realität. Die Möglichkeit eines Long-Einstiegs könnte diskutiert werden, wenn es den Gasbullen gelingt, die Nackenlinie des Mehrfachtopps bei 17,25 €/MWh auf Tagesbasis zu überwinden. Auf der Unterseite wäre ein Schließen der Aufwärtskurslücke vom 16.02. auf den 19.02. (untere Gap-Kante bei 16,60 €/MWh) kurzfristig bearish zu werten. Im Trading sind wir daher vorerst „neutral“ gestimmt und warten auf neue Signale.

Besuchen Sie uns auch hier:

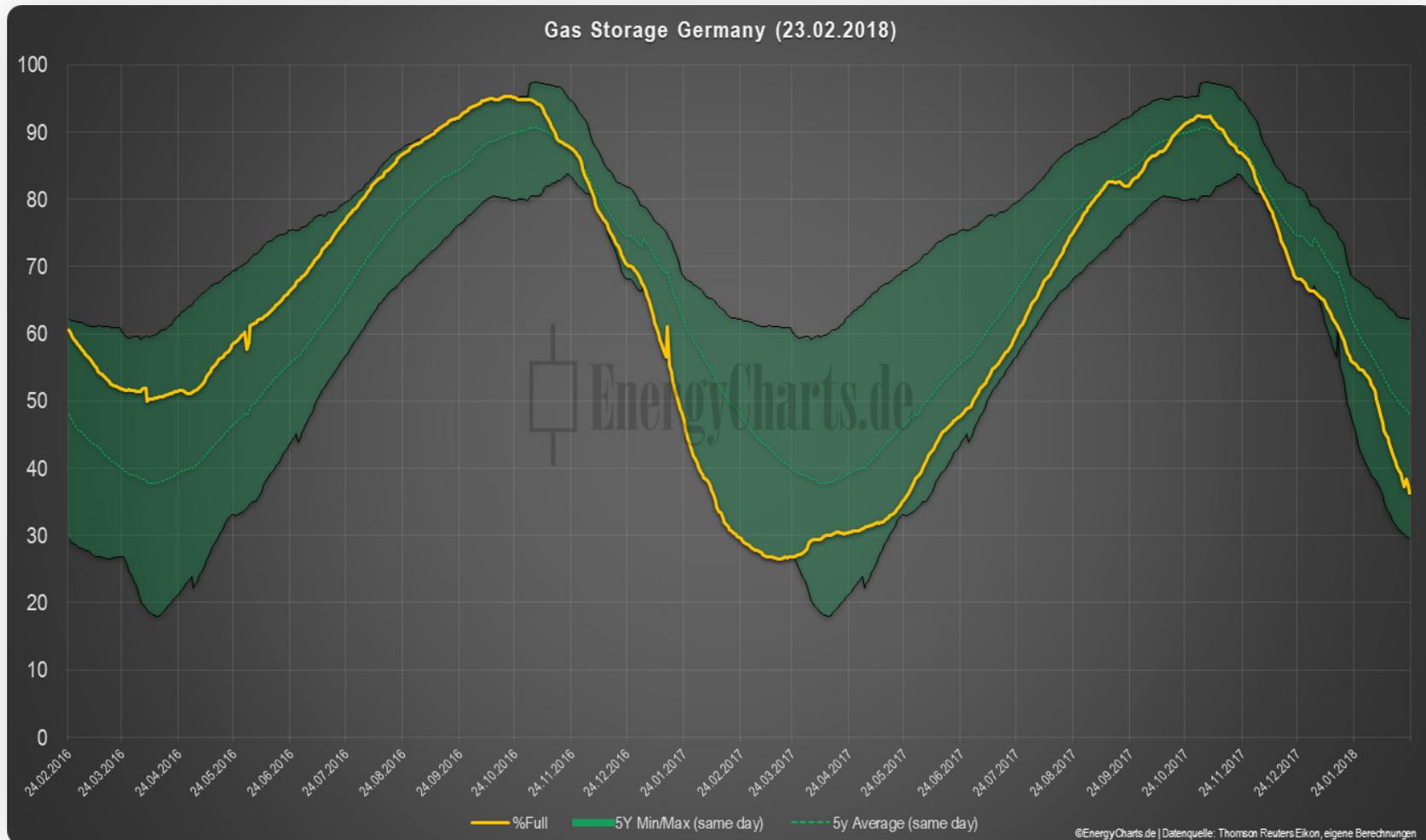
Aus EnergyCharts DailyUpdate



Aus EnergyCharts DailyUpdate



Aus EnergyCharts DailyUpdate



Risikohinweis

Die genannten Stoppsmarken und Kursziele sind als Orientierungspunkte und Anlaufzonen zu verstehen und hängen maßgeblich vom eigenen Risiko- und Moneymanagement ab.

Bitte achten Sie auf die genannten Unterstützungen und Widerstände, sie können entscheidende Marken für die weitere Kursentwicklung darstellen. Setzen Sie zudem bei Ihren Handelsaktivitäten selbständig Ihren Stopp in Abhängigkeit von Ihrer Positionsgröße und Ihres zur Verfügung stehenden Risikokapitals!

Rechtliche Hinweise

Autor: Stefan Küster

Datum: erstellt am 26.02.2018

Mögliche Interessenkonflikte: Der Autor Stefan Küster könnte als Energiehändler in den besprochenen Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Analysen beruflich investiert sein (Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte).

Verantwortlich: Diese Analyse wurde von der Küster & Warschewitz GbR - EnergyCharts (im Folgenden „EnergyCharts GbR“) produziert. Im Rahmen einer Kooperation wurde diese Analyse an die Enmacc GmbH zur Veröffentlichung im Internet ausgeliefert.

Keine Anlageberatung: Die Inhalte unserer Analysen dienen lediglich der Information und stellen keine individuelle Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar.

Haftungsausschluss: Die EnergyCharts GbR und die Enmacc GmbH übernehmen in jedem Fall weder eine Haftung für Ungenauigkeiten, Fehler oder Verzögerungen noch für fehlende Informationen oder deren fehlerhafte Übermittlung. Handlungen oder unterlassene Handlungen basierend auf den von der EnergyCharts GbR bzw. der Enmacc GmbH veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung. Es wird jegliche Haftung seitens der EnergyCharts GbR und der Enmacc GmbH ausgeschlossen, sowohl für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können.

Impressum

Angaben nach § 5 TMG und
Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:
Küster und Warschewitz GbR - EnergyCharts
Gladbacher Str. 53
41564 Kaarst
Deutschland

Nutzungsbedingungen / Disclaimer

Die Analysen der EnergyCharts GbR (im Folgenden „EnergyCharts“) richten sich an institutionelle Marktteilnehmer. Durch die bloße Nutzung der Analysen, der Webseite oder des MarketLetters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen Nutzer und Anbieter zustande. Die Analysen von EnergyCharts sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

1. Haftungsbeschränkung EnergyCharts

Wir übernehmen keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haf-

tung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen auf der Website sowie im Newsletter wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Analysen, der Webseite oder des MarketLetters erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

2. Schutzrechte

Eine vollständige oder teilweise Reproduktion, Übertragung (auf elektronischem oder anderem Wege), Änderung, Nutzung der Analysen oder ein Verweis darauf für allgemeine oder kommerzielle Zwecke ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht gestattet. Die genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Berechtigten. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Die Autoren von EnergyCharts beachten in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken und Texte. Sie nutzen eigenhändig erstellte Grafiken und Texte oder greifen auf lizenzfreie Grafiken und Texte zurück. Bei Bekanntwerden von Urheberrechtsverletzungen werden derartige Inhalte umgehend entfernt. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Der Inhalt der Analysen darf nicht kopiert, verbreitet, verändert oder Dritten zugänglich gemacht werden.

3. Hinweis zu externen Links

Die Analysen, die Website oder der MarketLetter enthalten Verknüpfungen zu Web-

sites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht. Eine ständige Kontrolle der externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht.

4. Hinweis nach § 34b WpHG

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 34c WpHG bei der BaFin angezeigt.

Wir möchten darauf hinweisen, dass Stefan Küster als Autor der Analysen als Energiehändler beruflich in den besprochenen Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Analysen investiert sein könnte (Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte). Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (u.a. MiFID II) dürfen Wertpapierdienstleistungsunternehmen im Zusammenhang mit einer von ihnen erbrachten Finanzportfolioverwaltung oder unabhängigen Honorar-Anlageberatung grundsätzlich keine Zuwendungen von Dritten annehmen oder behalten. Eine Weitergabe der Inhalte an Unternehmen oder Unternehmensteile, die Finanzportfolioverwaltung oder unabhängige Honorar-Anlageberatung erbringen, ist daher nur gestattet, wenn mit der EnergyCharts GbR hierfür eine Vergütung vereinbart wurde. Die Informationen und Analysen sind nicht für Privatpersonen bestimmt.

Die Charts werden mit Tradesignal® erstellt. Tradesignal® ist eine eingetragene Marke der Tradesignal GmbH. Nicht autorisierte Nutzung oder Missbrauch ist ausdrücklich verboten. Daten von Thomson Reuters Eikon.

Gezeichnet: Stefan Küster und Dennis Warschewitz
Küster & Warschewitz GbR - EnergyCharts